

GEMEINDEBOTE

März
bis Mai
2020

ZUVERSICHT



Foto: Pixabay, cablemarder

Neuigkeiten aus der Gemeinde
 [christuskirche.othmarschen](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen)
www.christuskirche-othmarschen.de

**Christuskirche
Othmarschen**



MEINE ZUVERSICHT IST BEI GOTT

„7 Wochen ohne Pessimismus“ - so lautet das Motto der Fastenaktion der evangelischen Kirche für dieses Jahr. 7 Wochen optimistisch leben: Schaffen wir das? Und was hat das Christentum dazu zu sagen?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir begrüßen Sie mit unserer ersten Ausgabe des Gemeindeboten im neuen Jahr!

Wie geht es Ihnen jetzt, da der Alltag wieder voll gestartet ist und die Neujahrsvorsätze vielleicht immer mehr verblassen? Halten Sie noch an diesen fest? Oder sagen Sie „das hat doch eh keinen Sinn“?

Wir im Redaktionsteam möchten voller Zuversicht auch im neuen Jahr über Veranstaltungen und das bunte Leben in unserer Gemeinde informieren. Wir haben uns vorgenommen, Ihnen noch mehr Einblicke in das Gemeindeleben zu geben und nehmen Sie mit in verschiedene Bereiche unserer Gemeinde. Damit wir diesen nicht fallen lassen, gehen wir in dieser Ausgabe gleich an die Umsetzung und nehmen Sie mit in verschiedene Bereiche unserer Gemeinde.

Trinken Sie nach dem Gottesdienst auch ab und zu gern noch einen Kaffee und essen ein Stück Kuchen? Wir finden es großartig, dass es diese Möglichkeit jeden Sonntag bei uns gibt. Doch wer steckt eigentlich dahinter? In dieser Ausgabe zeigen wir es Ihnen und führen Sie hinter die Kulissen.

Einiges bleibt aber auch beim Alten. Wie immer erhalten Sie mit unserem Gemeindeboten einen Überblick über Veranstaltungen und Gottesdienste, die Sie in der kommenden Zeit erwarten. Gleichzeitig werfen wir auch einen Blick zurück auf Vergangenes.

Wir freuen wir uns über Anregungen, Lob und Kritik und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Das Redaktionsteam



Am Anfang meiner Ausbildung zur Pastorin wurde ich einmal gefragt, was ich als meine wesentliche Aufgabe verstehe. „Zuversicht verbreiten“, war meine Antwort, die direkt aus meinem Bauch heraus kam. Denn nichts anderes ist die Verkündigung des Evangeliums für mich. Zuversicht, dass die Dinge nicht immer so bleiben müssen, wie sie sind. Zuversicht, dass auch der Tod besiegt werden kann.

Zuversicht ist auch das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. 7 Wochen ohne Pessimismus sollen wir versuchen zu leben und uns so auf Ostern und die Botschaft der Auferstehung vorbereiten. Klingt erst mal ganz leicht, oder? Vielleicht sogar einfacher, als auf Kaffee und Süßigkeiten zu verzichten.

Aber ich bin mir sicher, dass dieser erste Eindruck täuschen könnte. Wir wissen, dass nicht immer alles gut ausgeht. Wir sind in unserem Leben immer wieder Erfahrungen ausgesetzt, die schmerzen und uns verletzen. Daher ist es nur ganz natürlich, dass wir vorsichtig werden, die Dinge vielleicht eher kritisch betrachten und Zweifel sich in uns breit macht. Die Erfahrungen des Lebens lehren uns oft, dass es besser ist, nicht zu optimistisch an die Dinge heranzugehen.

Ich glaube, dass die Frauen sich nach Jesu Tod ähnlich gefühlt haben. Sie waren in tiefer Trauer, verletzt und wahrscheinlich der Verzweiflung nah. Alles, woran sie geglaubt hatten, war mit Jesus am Kreuz gestorben. Und so gehen sie los in aller Frühe. Sie können sowieso nicht schlafen – nach allem, was geschehen ist. Wie er gestorben ist, haben sie

gesehen, und wie man ihn begraben hat noch am selben Abend. Nun ist es der dritte Tag und sie gehen zum Grab. Wohin sonst sollten sie gehen? Sie haben Öle dabei, um den Leichnam des toten Jesus zu salben. So wie es sein soll bei einer richtigen Beerdigung. Was sollen sie sonst tun? Die Liebe hört doch mit dem Tod nicht auf.

Ich sehe sie noch vor mir, eine alte Frau, sie ging zum Friedhof – jeden Sonntag. Sie kam immer in Schwarz. Ihr Sohn war gestorben. Ein Jahr lang, zwei Jahre, drei Jahre. Jeden Sonntag. Immer in Schwarz. Menschen gehen zum Friedhof. Manchmal bringen sie Blumen mit oder eine Kerze. Sie suchen. Sie besuchen das Grab, als ob noch was da wäre, was ihm ähnlich sei – dem geliebten Menschen, der dort begraben ist. Sie suchen in ihren Erinnerungen nach ihm. Sie versuchen, die Bilder wachzurufen und wachzuhalten, die sie von ihm haben. „Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht“, sagt der Engel. Ein wirklicher Engel, der versteht und dem man nichts erklären muss, bevor er es dann ausspricht: „Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat.“ (Matthäusevangelium, Kapitel 28, Verse 5-6)

Die Osterbotschaft ist bezweifelt worden von Anfang an – auch von denen, die sie gerne glauben wollten. Wer es unglaublich findet, ist also nahe dran. Es bleibt Geheimnis, das unser Begreifen übersteigt. Zu schön, um wahr zu sein, sagen die Bescheidwiser. Zu schön, um nicht wahr zu sein, sagt die Osterhoffnung und macht sich auf die Suche. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ fragt der Engel (Lukasevangelium, Kapitel 24, Vers 5) Es klingt immer ein bisschen vorwurfsvoll. Aber vielleicht sind auch die Engel einfach nur außer sich vor Freude und beginnen zu buchstabieren, was Ostern bedeutet: Gott mächtiger als der Tod. Die Macht des Todes gebrochen. Ein neues Vorzeichen für alles. Selbst die Toten, die uns starben, sind in der Hand dessen, der lebt. Das Leben behält den Sieg. Jeden Sonntag ging sie zum Friedhof. Alles wie immer. Doch an diesem Tag trug sie ein buntes Kleid, mit Blumenmuster. Es war nicht modern. Es hatte jahrelang in ihrem Schrank gehangen. Es war ein Ostersonntag. Sie hatte wieder begonnen, das Leben zu suchen.

Ich wünsche Ihnen viel Zuversicht! Nicht nur, aber auch in dieser Fastenzeit.

Ihre Pastorin Susann Kropf

HIMMELFAHRT OPEN-AIR GOTTESDIENST

In den vergangenen Jahren haben wir am Himmelfahrtstag gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden einen Open-Air-Gottesdienst an der Elbe gefeiert. Diese schöne Tradition wollen wir gern beibehalten, aber es gibt dieses Jahr erstmals eine Neuerung:

Ab sofort werden wir in den Pfarrgärten und auf den Gemeindegärten der verschiedenen Gemeinden feiern. Jedes Jahr wird eine andere Gemeinde Ausrichter sein. So können wir bei schlechtem Wetter schnell in die Kirche und haben nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, gemeinsam bei einer Tasse Tee und einem Stück Kuchen noch etwas zu verweilen.

Den Anfang macht die Christuskirche. Wir laden Sie herzlich ein, am **21. Mai um 10:30 Uhr** gemeinsam auf unserer Wiese vor der Kirche einen bunten Gottesdienst zu feiern und im Anschluss mit unseren Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Pastorin Susann Kropf

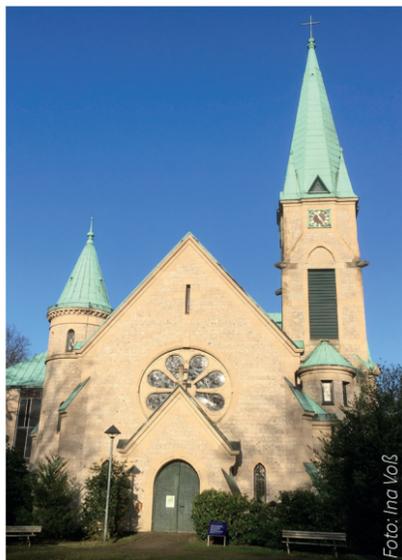


Foto: Ina Voß

STABWECHSEL IN DER MÜLLER-MATTHIEU-STIFTUNG

Im September 1993 wird die Müller-Matthieu-Stiftung gegründet. Wesentlicher Zweck dieser Stiftung sind der Betrieb und Unterhalt von Haus Hannah, unserem Gemeinde-Freizeitheim bei Büchen, sowie die Förderung unserer Jugendarbeit.

Ernst August Schrader ist als Mann der ersten Stunde von Anfang an dabei. Als Architekt kümmert er sich nicht nur um die der Stiftung gehörenden drei Wohnungen in Hamburg und Köln, sondern im Wesentlichen um den Auf- und Ausbau unseres Hauses Hannah. Er sorgt für ein neues Dach, die Installation der neuen Sanitäranlagen, den Umbau der Scheune in Bolzhalle und Essbereich, für alle Außenanlagen von Boule-Bahn bis Schaukeln, für neue Fenster und eine neue Terrasse und ist über weite Strecken wöchentlich in Büchen.

Höhepunkt ist allerdings die Neugestaltung des Andachtsraumes am Ende der Scheune. Nachdem der alte Andachtsraum im Haupthaus immer wieder als Matratzenlager umfunktionierte, zu klein und nicht behindertengerecht ist, sorgt er mit einem architektonischen Meisterstück für einen Raum der Besinnung und Ruhe. Dass er darüber hinaus als stellvertretender Vorsitzender über lange Jahre die Vermögensanlage mitverantwortet, sei nur am Rande erwähnt. Mit Ablauf des vergangenen Jahres ist er aus Altersgründen satzungsgemäß aus der Stiftung ausgeschieden.

Mit seiner zielgerichteten, aber immer alle Beteiligten einbindenden Art hat er es geschafft, eine neue Generation für den Vorstand zu begeistern und mit seinem Ausscheiden hat die Staffelübergabe begonnen. Auju, wir danken Dir.

Pastorin Susann Kropf



Text und Bild: Hans-Werner Rhein

OSTERFEUER VOR DER CHRISTUSKIRCHE

Auch in diesem Jahr wollen wir am Karfreitag gemeinsam das Osterfeuer entzünden. Kommen Sie gern am **11. April um 18:00 Uhr** vorbei. Treffpunkt ist die Wiese vor unserer Kirche. Wir freuen uns über kleine Mitbringsel, Stockbrotteig ist dabei immer heiß begehrt. Zu groß soll es aber nicht sein, denn die letzten Stunden der Fastenzeit sind am Karfreitag noch nicht vorbei.

MIT PSALMWORT, MACKIE MESSER UND WALZERTAKT IN DEN MAI

Mit ungewöhnlichen Klängen lockt die Bach-Kantorei am **10. Mai um 18:00 Uhr** zum Konzert: In seinen 30ern vertonte Brahms einen Zyklus romantischer Liebeslyrik für Chor mit vierhändiger Klavierbegleitung. Alles im Dreiertakt – die „Liebesliederwalzer“ waren geboren!

Nach ihren umfassenden Erfahrungen im geistlichen Repertoire bringt die Bach-Kantorei nun diese zu Herzen gehende, zartschmelzende Musik, deren Texte auch manchmal zum Schmunzeln reizen, zur Aufführung. Das Gitarrenquartett Abalone bereichert den ungewöhnlichen Abend u.a. mit Musik aus Kurt Weills Dreigroschenoper an. Aber keine Sorge – es

wird nicht nur und allzu weltlich. Psalmvertonungen von Louis Lewandowski, Lieder von A. Dvorak und andere geistliche Werke der Romantik sind ebenfalls zu erleben. Begleitet wird die Kantorei von den Pianist_innen Kerstin Wolf und Jürgen Lamke, als Solistin dürfen wir wieder einmal die wunderbare Miriam Sharoni hören. Der Vorverkauf beginnt am 14. 04. 2020 im Büro und bei Buchhandlung Harder.

Apropos Brahms: Zur gleichen Zeit wie die Liebesliederwalzer komponierte Brahms sein „Deutsches Requiem“. Schon jetzt sollten Sie sich dessen Aufführung durch die Bach-Kantorei am 15. November 2020 vormerken.

Rainer Lanz

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MUSICO e.V.

Das kirchenmusikalische Musikleben in der Christuskirche Othmarschen mit vielen Konzerten ist nur dank der Unterstützung von MUSICO e.V. möglich. Mit den Eintrittskarten alleine lässt sich ein Konzert mit Solisten und Orchester nicht finanzieren. Aus dem Kirchetat kann hierfür nur ein sehr begrenzter Betrag zur Verfügung gestellt werden. Die entstehenden Fehlbeträge werden daher durch MUSICO e.V. übernommen. Der Verein ermöglicht dies durch Mitgliedsbeiträge und eingehende Spenden. Wir freuen uns über neue Mitglieder (Kontakt: S. Feyerabend über musico@christuskirche-othmarschen.de), für Spenden wird selbstverständlich eine Spendenbescheinigung erstellt. (Hamburger Sparkasse: IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62 .

Wenn Sie beispielsweise Interesse haben, das Sponsoring für einen Solisten (Gesang oder Instrument) zu übernehmen, wenden Sie sich gerne an unseren Kantor Rainer Lanz. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung von MUSICO e.V. und werden bei Wunsch im Programmheft erwähnt.

Die nächste Mitgliederversammlung von MUSICO e.V. findet am Donnerstag, **23. April um 18:00 Uhr** im Vortragsraum des Gemeindehauses statt. Diesmal steht die Vorstandswahl an – wenn Sie sich aktiv beteiligen möchten, sprechen Sie uns an! Alle Mitglieder (auch solche, die bis dahin noch eintreten) sind dazu herzlich eingeladen!

Im Namen des Vorstands Sibylle Feyerabend

DAS A-ORCHESTER DES CHRISTIANEUMS IST ZU GAST

Am **28. März um 17:00 Uhr** begrüßen wir ca. 60 Schüler_innen unter Leitung von C. Kewitsch. Im Mai wird das Orchester mit dem Programm „La Musica e l'Europa“ mit Werken von Liadow, Mozart, Dvorak u. a. Italien bereisen und mit Schüler_innen zweier Musikgymnasien gemeinsam proben und auftreten. Mit der Kollekte dieses Abends möchten die Orchestermitglieder dazu beitragen, die Kosten der Reise mitzutragen. *R.L.*



Foto: pixela

Musikalische Termine

Samstag, 28.03., 17:00 Uhr
Gastkonzert des Orchesters des Christianeums

Freitag, 10.04., 15:00 Uhr
Musik zur Sterbestunde Jesu mit Rainer Lanz und Pastorin Susann Kropf

Sonntag, 10.05., 18:00 Uhr
Konzert der Bachkantorei

Gottesdienste mit der Bach-Kantorei
10.4., 19.4., 26.4.

NOCH EIN WENIG VERWEILEN... DAS KIRCHENCAFÉ

Der sonntägliche Gottesdienstbesuch ist für viele Gemeindeglieder ein fester Bestandteil des Wochenendes. Die Liturgie, die Predigt, das Orgelspiel spenden Ruhe, regen zum Nach- und Überdenken an und helfen Kraft für die neue Woche zu schöpfen. Die Abkündigungen informieren über Neuigkeiten und Veränderungen in der Gemeinde und sehen und gesehen werden beim Kommen und beim Verlassen der Kirche ist eine Bestätigung, dass man dazu gehört.

Aber das kann doch nicht wirklich alles sein, dachte wohl vor etwa acht Jahren Alexandra Hofmann und rief kurzentschlossen das Kirchencafé ins Leben. Wer Lust und Zeit hat, noch ein wenig zu verweilen, ist fortan eingeladen, sich bei einem fair gehandelten Kaffee und leckeren Keksen an den Stehtischen am Nebeneingang mit Gleichgesinnten zu treffen, einander näher kennen zu lernen und über Gott und die Welt zu plaudern.

Der seitdem rege Zuspruch für dieses informelle Treffen nach dem Gottesdienst zeigt deutlich den Wunsch nach Gemeinschaft, aber auch freiwilligem Engagement in unserer Gemeinde. Sage und schreibe 25 Ehrenamtliche, perfekt koordiniert nach einem Einsatzplan des Ehepaars Jahn, übernehmen inzwischen die Bewirtung der Cafébesucher und sorgen so für einen ganz individuellen Ausklang des Gottesdienstes. Nehmen auch Sie sonntags einfach einmal den Seitenausgang unserer Kirche und seien Sie dabei. Es ist gut, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ursula Fromme-Kohbrok



Silvia Golimbus und Kristina Rhein

Foto: Ina Voß



ADIEU ANJA BURCHARD

So fing es an: „Drei neue Gesichter im Kirchenbüro“ – das war die Überschrift im Gemeindeboten im Frühjahr 2004. Anja Burchard hatte sich bereit erklärt, immer an Freitagen ehrenamtlich den Bürodienst zu übernehmen. Die bis dahin vorgehaltene halbe Stelle einer Gemeindegemeindeführerin konnte aufgrund der allgegenwärtigen Sparzwänge nicht wieder voll besetzt werden. Bald wurde klar, dass eine derartige Schlüssel-aufgabe nicht auf Dauer ehrenamtlich oder auf Basis geringfügiger Beschäftigung bewältigt werden kann.

So kam es, dass Anja Burchard in diese Position als erste Ansprechpartnerin für Anfragen und Bitten aus der Gemeinde immer mehr hinein wuchs und mit ihrer freundlichen, zugewandten Art ein gutes Bild für unsere Gemeinde abgegeben hat. Neben ihrer Tätigkeit im oftmals turbulenten Alltag kümmerte sich Anja Burchard ehrenamtlich mit großer Hingabe um das äußere Bild von Haus und Hof.

Zum 31. März 2020 verlässt Anja Burchard auf eigenen Wunsch das Gemeindebüro, um sich noch einmal neuen Herausforderungen zu stellen. Sie bleibt der Gemeinde verbunden - nicht zuletzt mit ihrem Cello als bewährtes Mitglied im Kirchenorchester. Gottes Segen möge sie auf ihren neuen Wegen begleiten und behüten.

Gottfried Sievers

WILLKOMMEN ANNE-KATHRIN ZIEGLER



Wir sind froh und dankbar, Ihnen nicht nur von Abschied, sondern auch von einem Neuanfang berichten zu dürfen. Ab Mitte März wird Anne-Kathrin Ziegler als neue Gemeindegemeindeführerin bei uns beginnen. Einige von Ihnen werden Anne-Kathrin Ziegler als ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Basar oder vom Kinderbibeltag bereits kennen – ihr ist unsere Gemeinde von Kindesbeinen an vertraut. Wir freuen uns sehr, dass sie sich für uns entschieden hat. Kommen Sie also mit Ihren Anliegen oder einfach zur Begrüßung gerne im Gemeindebüro vorbei!

Der Kirchengemeindeführer

CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Büro: Anja Burchard
Roosens Weg 28, 22605 Hamburg
Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de
Bürozeiten: Di.+ Mi.: 10:00 - 13:00 Uhr
Do.+ Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
www.facebook.com/christuskirche.othmarschen
www.christuskirche-othmarschen.de

SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Evangelische Bank: IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00

STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Hamburger Sparkasse, IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

PASTOR*IN
Martin Hofmann, Tel.: 890 66 196
m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de

Susann Kropf, Tel.: 32 84 95 11
s.kropf@christuskirche-othmarschen.de

Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05
m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER
Martin Hofmann

FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de
Evangelische Bank: IBAN DE93 5206 0410 0006 4087 70

KIRCHENMUSIK
Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433
r.lanz@christuskirche-othmarschen.de

MUSICO e.V. - Förderer des Guten Tons
Sibylle Feyerabend: musico@christuskirche-othmarschen.de
Hamburger Sparkasse, IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62

KINDERTAGESSTÄTTE
Britta Ackmann
Tel.: 880 13 24
kita@christuskirche-othmarschen.de
www.kita.christuskirche-othmarschen.de

BEHINDERTENHILFE
Diakon Jörg Medenwaldt, Diakon Jan Stölting
Tel.: 854 00 393
medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de
stoeltling@behindertenhilfe-othmarschen.de

TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE
Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70
j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

ERWACHSENE & ÄLTERE
Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

JUGENDARBEIT
Ria Gerstenberg-Braune und Carolyn Prein
r.gerstenberg-braune@christuskirche-othmarschen.de
c.prein@christuskirche-othmarschen.de

PFADFINDER STAMM ELBE
info@stamm-elbe.de

ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG
Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK
kontakt@holmbrook.de

DIAKONIE-STATION
Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x im Jahr
i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisDP.: Ina Dorothee Voß

Abholservice zum Gottesdienst: Falls Ihnen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, holen wir Sie gern ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags 12:00 Uhr im Gemeindebüro unter 880 11 05.

FESTSTEHENDE TERMINE

Vierzehntägig Dienstag 10:15 – 11:00 Uhr	Singen in der Kita mit Rainer Lanz
Dienstag 16:30 – 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Dienstag 19:30 Uhr	Gospelchor „Open Hands“
Dienstag 18:00 – 21:30 Uhr	Jugendkeller mit Ria und Caro
1. Mi.: 4.3., 1.4., 6.5 15:30 Uhr	Gesprächskreis 70+ Gemeindehaus
2. Mi: 11.3., 8.4., 13.5 15:00 Uhr	Handarbeiten Gemeindehaus
3. Mi: 18.3., 15.4., 20.5. 15:00 Uhr	Gemeinsam spielen Gemeindehaus
Musik Mittwoch 15:30 – 16:00 Uhr 16:15 – 17:00 Uhr 20:00 – 22:00 Uhr	Kinderchor mit R. Lanz 5 Jahre bis 2. Klasse Ab 2. Klasse Bach-Kantorei
1. Donnerstag im Monat 20:00 – 22:00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe 33 Kontakt: A. Bartelt 82 72 95
Donnerstag 16:30 – 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Donnerstag 07:15 Uhr	Morgengebet
Donnerstag 19:30 – 20:00 Uhr	Abendandachten (s. letzte Seite)

Danke für diesen wunderbaren Basar!

Ende November, kurz vor dem 1. Advent, brach bei den Verantwortlichen für den Basar Panik aus – es gab noch nicht genügend Preise für die Tombola! Aber dank eines Aufrufs an die ganze Gemeinde mit der Bitte, mitzuhelfen, strömten die Preise ins Gemeindebüro, so dass am Basartag jedes Gewinnlos auch einen attraktiven Preis bekam. Und dann konnte das Gemeindefest beginnen: Waffeln und Lasagne wurden verkauft, Würstchen gegrillt, Bücher und CDs konnten erworben werden, aber auch handgestrickte Socken und kunstvoll bemalte Porzellanteller. Kaffee und Kuchen fehlten natürlich auch nicht. So wurde der 1. Advent wieder einmal zu einem wunderbaren Begegnungstag für die ganze Gemeinde und dank der Hilfe der ungefähr 70 ehrenamtlichen Mitmacher zu einem vollen Erfolg.

Dieses alles ist nur möglich, weil es so viele sichtbare, aber auch unsichtbare Helferhände gibt, die den Basar wieder zu einem gelungenen Fest machten! Herzlichen Dank! B. Carsten



DER DIESJÄHRIGE GEMEINDEAUSFLUG FÜHRT UNS NACH LÜNEBURG

Für die Lüneburger ist Lüneburg einfach die schönste Stadt der Welt! „Die schönste Stadt der Welt liegt an der Ilmenau!“, so besingt die Band Top for Tea ihr Lüneburg. Stimmt das? Wir werden es sehen, wenn wir am Mittwoch, dem **03. Juni 2020** genau dorthin fahren. Eine malerische Altstadt, mittelalterliches Flair, verwinkelte Gassen – Lüneburg ist wunderschön! Rote Rosen wachsen vor den Hauseingängen und zieren die alten Häuser mit kräftigen Farben. So dient diese Stadt der Erfolgstenovela „Rote Rosen“ als romantische Kulisse. Vielleicht haben Sie diese beliebte Fernsehserie schon einmal verfolgt und haben deshalb Lust, die Stadt in natura zu sehen. Lüneburg blickt auf eine lange Geschichte zurück. Das Salz hat die Stadt einst reich gemacht und diesen Reichtum kann man heute noch in den vielen erhaltenen historischen Patrizierhäusern erkennen. Mit über 300 Restaurants und Bars hat Lüneburg übrigens die größte Kneipendichte Deutschlands!

Aus diesem so reichhaltigen Angebot haben wir eine gemütliche Gaststätte direkt am Marktplatz ausgewählt, wo wir mit unserer Ausflugsgesellschaft ein gemeinsames Mittagessen planen. Wir dürfen eine Führung durch die St. Johanniskirche erleben. Der Ort, an dem Johann Sebastian Bach das Komponieren lernte, ist gleichzeitig eine der ältesten Taufkirchen Niedersachsens und mit ihrem schiefen Turm wurde sie damit zu einem Wahrzeichen der Stadt. In dieser wunderbaren Kirche werden wir eine kleine Andacht abhalten und werden das große Glück haben, einem kurzen Orgelspiel lauschen zu dürfen. Vor unserer Rückfahrt bleibt noch Zeit für einen kleinen Stadtbummel oder Sie setzen sich einfach gemütlich in die Sonne und lassen die Seele baumeln.

Haben Sie Lust bekommen auf unsere gemeinsame Tour nach Lüneburg? Vielleicht aber wollen Sie einfach auch mal die Gelegenheit nutzen, mit unseren Pastoren in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen oder Sie haben Lust, andere Gemeindemitglieder näher kennenzulernen oder vielleicht wollen Sie auch einfach einen schönen Tag mit Freunden verbringen. Es gibt viele Gründe, an unserem Gemeindeausflug teilzunehmen. Die Hauptsache ist, Sie kommen mit!

In all diesen Fällen melden Sie sich einfach bis zum 01.06.2020 im Kirchenbüro unter Tel.: 880 11 05 oder per E-Mail: buero@christuskirche-othmarschen.de. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 25,- Euro. **Abfahrt von der Christuskirche um 10:00 Uhr, Rückkunft gegen 16:30 Uhr.** Zwar wird dieser Ausflug von dem 70+-Team organisiert, eingeladen sind aber ausdrücklich sehr herzlich alle, die an diesem Mittwoch Zeit und Lust haben, mitzukommen.

Heike Tuma

EINLADUNG ZUR GOLDENEN KONFIRMATION

Bitte beachten Sie die Terminänderung!

Am **1. Juni 2020, Pfingstmontag**, feiern wir Goldene Konfirmation. Dazu sind alle, die 1968, 1969 und 1970 in der Christuskirche konfirmiert worden sind, herzlich eingeladen – gerne auch mit ihren Angehörigen.

Der Festgottesdienst beginnt um **10:30 Uhr**. Anschließend lädt die Gemeinde zum Mittagessen in den Gemeindesaal ein, wo es reichlich Gelegenheit zum Austausch und zum Schwelgen in Erinnerungen geben wird. Wir freuen uns sehr über alle, die sich bereits auf die persönliche Einladung hingemeldet haben, aber auch über diejenigen, die sich vielleicht kurzfristig entscheiden wollen.

Wenn Sie noch Adressinformationen über Ihre damaligen Mitkonfirmanden haben, die die Einladung möglicherweise noch nicht erreicht hat, wären wir für Hinweise dankbar unter Tel.: 8801105 oder per E-Mail unter buero@christuskirche-othmarschen.de. Wir wünschen Ihnen und uns allen einen schönen Festtag!

Heike Tuma

WIE ENTSTAND DER GESPRÄCHSKREIS 70+?

Erinnerungen an die vergangenen 47 Jahre

Am **6. Mai 2020 um 15:30 Uhr** wird im Vortragsraum des Gemeindezentrums Frau Maja Holtappels genau darüber berichtet. Was 1973 im Wohnzimmer von Pastor Richers begann, hat Frau Maja Holtappels 35 Jahre lang mit großer Beliebtheit und Erfolg geführt: den Seniorennachmittag.

Diese Veranstaltung besteht auch heute nach 47 Jahren immer noch fort in Form des Gesprächskreises 70+. Frau Holtappels wird aus Tagebucheinträgen vorlesen und von Erinnerungen aus jener Zeit berichten. Dabei wird sie unterstützt werden von Pastor Reier. Wir sind sehr gespannt auf diese Berichte und danken Frau Holtappels sehr herzlich nicht nur für die Gestaltung dieses Nachmittags, sondern auch für ihren langjährigen, unermüdlichen, verantwortungsvollen und zuverlässigen Einsatz in der Seniorenarbeit unserer Gemeinde. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail unter buero@christuskirche-othmarschen.de oder unter Tel.: 880 11 05.

Heike Tuma

„STEH AUF UND GEH!“

Der Weltgebetstag 2020 wird von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Im Zentrum des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht die Geschichte von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium. Am **4. März 2020** wollen wir uns im Gesprächskreis 70+ mit diesem Thema befassen.

Simbabwe, eins der ärmsten Länder der Welt, liegt im südlichen Afrika. Galt Simbabwe einst als Kornkammer Afrikas, hat sich dies aufgrund von politischen Fehlentscheidungen und durch viele Dürrejahre geändert. Heute ist es von Lebensmittelimporten und Hungerhilfe abhängig. Politisch ist in Simbabwe im November 2017 eine Ära zu Ende gegangen: Nach 37 Jahren musste Präsident Robert Mugabe sein Amt abgeben. Bis dahin hatte er das Land offen als Diktator regiert. Die politische Situation heute ist angespannt. Religion spielt im Leben der Simbawer eine große Rolle. Rund 90 Prozent der Bevölkerung gehören zu christlichen Kirchen.

Die Frauen aus Simbabwe haben diese Geschichte gewählt, um damit einen Anstoß zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu geben. Es geht ihnen um Zuversicht, Versöhnung und Frieden. Üblicherweise findet der Weltgebetstag immer am ersten Freitag im März statt. Wir hier in der Christuskirche wollen ihn aber ausnahmsweise schon am Mittwoch, dem 04.03.2020 in kleiner Form begehen. Seien Sie herzlich eingeladen zur Veranstaltung des Gesprächskreises 70+ um 15:30 Uhr, ausnahmsweise nicht in den Vortragsraum, sondern in die Kirche, wo wir über Land und Leute Simbawes in Lichtbildern erfahren und aus der Liturgie des Weltgebetstags Texte hören und Lieder singen wollen. Im Chorraum wird es Kaffee und Kuchen oder einen kleinen Snack geben. Um Anmeldung wird gebeten im Kirchenbüro per E-Mail büro@christuskirche-othmarschen.de oder unter Tel.: 880 11 05. Wir freuen uns auf Sie!

Heike Tuma

ASTRID LINDGREN

Jeder kennt die Bücher von Astrid Lindgren. Die Geschichten vom Michel aus Lönneberga, Karlsson vom Dach und natürlich von Pippi Langstrumpf haben Generationen von Kindern begleitet. Über das Leben von Astrid Lindgren ist weniger bekannt. Von ihren umfangreichen politischen Aktivitäten, die sie erst ab ihrem 70. Lebensjahr begonnen hatte, erzählt am **01.04.2020 um 15:30 Uhr** im Vortragsraum des Gemeindezentrums Frau Monika Beier. Wenn Sie in Ihrer Jugend auch verzaubert wurden durch Astrid Lindgrens Geschichten und nun mehr über diese berühmte Schriftstellerin erfahren möchten, dann kommen Sie doch gerne vorbei! Anmeldung telefonisch unter 8801105 oder E-Mail. (siehe S.7)

Heike Tuma

TERMINE FÜR ALLE

Mittwoch, 04.03., 15:30 Uhr
Weltgebetstag

Mittwoch, 01.04., 15:30 Uhr
Astrid Lindgren

Mittwoch, 01.05., 15:30 Uhr
Erinnerungen an den Beginn des Gesprächskreises

Mittwoch, 03.06., 10:00 Uhr
Gemeindeausflug nach Lüneburg

Donnerstag, 04.06., 20:00 Uhr
Rezitationsabend vom Förderverein (S.11)

NEUES AUS DEM JUGENDKELLER

Mit Anbruch des neuen Jahres bricht auch wieder eine neue Saison in der Jugendarbeit der Christuskirche an, und die Vorfreude auf jede Menge Spaß auf Konfirmandenreisen, bei Andachten und bei den jährlichen Konfirmationen ist beinahe mit Händen zu greifen. Die Jugendarbeit ist dieses Jahr besonders gut aufgestellt mit zwei hervorragenden und fürsorglichen Jugendleiterinnen und einem sehr erfahrenen, aber auch energiereichen Teamerkader, bestehend aus alten Hasen und jeder Menge Nachwuchs aus Reihen der 14-PluslerInnen (das sind diejenigen, die gleich nach der Konfirmation den ersten Schritt in Richtung Teamer gemacht und die 14-Plus-Ausbildung absolviert haben.)

Beendet haben wir das letzte Jahr mit einer äußerst harmonischen, lauten und bunten Weihnachtsfeier bei einem Italiener in der Schanze mit anschließendem Kegeln. Wir haben viel gelacht und in Erinnerungen geschwelgt und dementsprechend auch viel reflektiert. Es war superschön, das wirklich sehr erfolgreiche letzte Jahr zusammen ausklingen zu lassen und neue Pläne für das kommende Jahr zu schmieden, durchführbare und eher nicht durchführbare. Auch viel gelacht wurde in der von einigen Teamern organisierten Jungschar. Einmal im Monat sind dabei alle 6-11 Jährigen ganz herzlich eingeladen in den Jugendkeller zu kommen und verschiedene tolle Aktionen zu starten, so wurden im Dezember z.B. ganz viele Weihnachtsplätzchen gebacken. Bei Interesse gerne an Caro Prein wenden.

Nun blicken wir gespannt und mit viel Tatendrang auf die kommenden Veranstaltungen, vor allem die Winterfreizeiten der Hauptkonfirmanden im Februar und März, die traditionell den Beginn der Konfireisen-Saison einläuten.



Auf diesen Freizeiten wird ein Gottesdienst vorbereitet, in welchem die Konfirmanden sich am darauffolgenden Sonntag der Gemeinde vorstellen. Dazu ist ein jeder sehr herzlich eingeladen, die Konfirmanden und die Teamer freuen sich sehr, wenn Sie vorbeischaun und unsere Bald-Konfirmierten kennenlernen. Wir Teamer freuen uns alle sehr auf das kommende Jahr und sind gespannt, was für einzigartige, schöne und bestimmt manchmal auch verrückte Momente es für uns alle bereit hält.

Justus Klüver, 18, Teamer in der Jugendarbeit

RADIOGOTTESDIENST

...dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden. (Jesaja 40,31)

Am Sonntag nach Ostern feiern wir bei uns in der Kirche Gottesdienst mit vielen Tausenden andern - vorm Radio. Vor 10 Jahren durften wir schon einmal einen Radiogottesdienst ausrichten, mit Hunderten Anrufen und Zuschriften, die in den folgenden Wochen eingingen. So haben wir uns gefreut, wieder gefragt worden zu sein. Die Predigt für den 19. April werde ich in Jerusalem schreiben. Text: Jesaja 40,26-31. Es wird um Hoffnung und Müdigkeit in einer politisch ausweglosen Situation gehen: dem babylonischen Exil.

Ich lese in Israel die Bibel neu: viele Orte kenne ich nun hautnah, spüre die Frömmigkeit an jeder Ecke, sehe Soldaten und Soldatinnen in jeder Gasse. Wenn ich morgens aus der Tür trete, fällt mein erster Blick auf einen Checkpoint und auf die Sperranlagen zur Westbank. Letzten Sabbat besuchte ich einen jüdischen Gottesdienst, in dem zu einer Solidaritätskundgebung für eine Moschee aufgerufen wurde. Diese Woche findet jeden Abend in irgendeiner der vielen Jerusalemer Kirchen ein ökumenisches Gebet für die Einheit der Christen statt.

Ich schreibe diese Zeilen am 31. Januar und offen gesagt: Ich weiß noch nicht, wie all diese Eindrücke in die Predigt einfließen. Lassen wir uns überraschen.

Wir treffen uns jedenfalls am **19. April um 9:30 Uhr**, um von Radiopastorin Susanne Richter in den Gottesdienst eingeführt zu werden. Um **10:00 Uhr** sind wir dann auf Sendung. Ich freu mich auf Sie! Schalom aus Jerusalem

Martin Hofmann

PS: Wen meine Reise interessiert, der möge hier vorbeischaun: <https://schabbes.travel.blog>



Foto: Susanne Grebner

GENIESSEN SIE MIT UNS DIE ZEIT: „FRÜHER WAR WENIGER DAMALS“

Stress, Termindruck, Hektik – wir alle rennen gegen die Zeit! SHöchste Zeit also, in den Zeiten von Effizienz und Selbstoptimierung einmal innezuhalten und zu fragen: Wie halten Sie es mit der Zeit? Haben Sie auch das Gefühl, dass Ihnen die Zeit manchmal durch die Finger rinnt? Was macht die Zeit mit uns? Gibt es eigentlich auch eine Zeitlosigkeit? Zu einem Abend rund um das Thema ZEIT laden wir Sie im Rahmen unserer Vortragsreihe „Für ein buntes Gemeindeleben!“ herzlich ein: Lars Böhme, Moritz Hohmeier und Martin Hofmann rezitieren und musizieren am Do. dem **4. Juni 2020 um 20:00 Uhr** im Gemeindesaal. Sie laden zu einem zeitlosen Nachdenken und Vergnügen ein, das den hoffentlich zahlreichen Zuhörern die Zeit vertreiben soll. Die Begeisterung für literarische und satirische Texte möchten sie mit uns teilen! Und sie wollen etwas für den Förderverein tun und verzichten auf Eintrittsgeld. Spenden für den Förderverein werden erbeten! Eines ist jetzt schon klar – dieser Abend wird keine Zeitverschwendung sein! Herzliche Einladung!

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins findet am **28.04.2020 um 19:00 Uhr** statt.

Susanne Grebner

ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2022

Es ist wieder soweit. Bitte melden Sie ihr Kind rechtzeitig an. Die ersten Mails trudeln schon ein: Wann können wir uns für den Konfirmandenunterricht anmelden? Für den Jahrgang, der Ende April/Anfang Mai 2022 konfirmiert werden möchte, bieten wir Anmeldegespräche am **13. und 14.5.2020 von 16:30 bis 18:30 Uhr** an, sowie am **15.5.2020 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr** an.

Wir freuen uns, wenn Eltern gemeinsam mit den Kindern kommen; über eine Geburtsbescheinigung und gegebenenfalls eine Taufurkunde freuen wir uns auch. Ihr Kind sollte zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt sein. Manchmal möchten aber auch jüngere Kinder mit ihren Klassenkameraden in eine Gruppe gehen und zusammen konfirmiert werden. Das geht natürlich auch – wenn beide Elternteile damit einverstanden sind. Zur Konfirmandenzeit bei uns gehören neben Unterricht und besonderen Projekten zwei Wochenenden und die Sommerreise nach Haus Hannah! Wir freuen uns auf eine schöne Konfirmandenzeit mit Ihren Kindern!

S. Grebner

NEUE SIELE: JEDER METER ZÄHLT!

Spätestens seit den Weihnachtsgottesdiensten hat es sich herumgesprochen: die Gemeinde hat ein „Sielproblem“. Alle unsere Siele samt Rohrleitungen auf dem großen Kirchengelände sind kaputt und müssen erneuert werden – insgesamt fast 200 Meter. Ein Problem dabei: Die Hauptleitungen liegen bis zu vier Meter tief unter der Erde. Insgesamt entstehen Baukosten in Höhe von **170.000 €**, die die Gemeinde aus ihrem Haushalt finanzieren muss. Das heißt: Jeder Meter kostet uns 850 €.

120 Jahre haben die Rohre gehalten, jetzt müssen wir das Abwassersystem der Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte erneuern! Vor 120 Jahren wurden noch Rohre aus Ton verbaut, heute ist die Technik weiter: In das vorhandene Rohr wird ein zweites Rohr als Inliner eingebaut. Damals waren die Bäumchen auf dem Kirchengelände klein. Wenn Sie heute zum Gottesdienst kommen, sehen Sie selbst, wie groß die Bäume sind. Ein Großteil der Rohre wurde durch die Wurzeln massiv geschädigt. Unser Gemeindeleben ist vielfältig: Andachten und Gottesdienste, Behindertenarbeit, Kindertagesstätte, Konfirmandenunterricht, 70 plus-Nachmittage, Pfadfindertreffen – das alles könnte ohne funktionierende Sanitäranlagen nicht stattfinden! Die bisherige Planung sieht vor, dass die Bauarbeiten im Sommer beginnen.

Durch die großzügige finanzielle Zusage des Fördervereins und durch bereits eingegangene Spenden haben wir schon die ersten 60 Meter der Strecke finanziert. Mit allen Beträgen - großen und kleinen - schrumpft die Anzahl der zu finanzierenden Meter! Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft weiterhin mit allen Aktivitäten erhalten bleibt. Spendenkonto: **CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN, Evangelische Bank, IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00**. Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt. Wir bedanken uns jetzt schon, dass Sie uns als Kirchengemeinderat bei diesem großen Zukunftsprojekt unterstützen!

Im Namen des Kirchengemeinderats, Leonie Thierfelder

Gottesdienste in unserer Gemeinde

M Ä R Z

01. März Invokavit Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
08. März Reminiszere Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
15. März Okuli Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Prof. Dr. Gutmann
22. März Lätäre Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
29. März Judika Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
18:00 Uhr	Abendgebet mit Alexandra Hofmann und Juliane Groebler

A P R I L

05. April Palmsonntag Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Pohl-Patalong
09. April Gründonnerstag Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastorin Kropf
10. April Karfreitag Freitag, 10:30 Uhr 15:00 Uhr	Gottesdienst Pastor Hofmann Musik zur Sterbestunde mit Rainer Lanz (Orgel) und Pastorin Kropf
12. April Ostersonntag Sonntag, 06:00 Uhr 10:30 Uhr	Osternacht Pastor Hofmann, Pastorin Kropf Ostergottesdienst Pastorin Kropf, Pastor Hofmann
13. April Ostermontag Montag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
16. April Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastor Hofmann
19. April Quasimodogeniti Sonntag, 09:30 Uhr	Radiogottesdienst Pastor Hofmann
25. April Samstag, 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation Pastor Hofmann, Pastorin Kropf
26. April Misericordias Domini Sonntag, 09:30 Uhr 11:30 Uhr	Konfirmation Pastor Hofmann, Pastorin Kropf Konfirmation Pastorin Kropf, Pastor Hofmann
18:00 Uhr	Abendgebet mit Alexandra Hofmann und Juliane Groebler
30. April Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastor Hofmann

M A I

02. Mai Samstag, 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation Pastorin Kropf, Pastor Hofmann
03. Mai Jubilate Sonntag, 09:30 Uhr 11:30 Uhr	Konfirmation Pastor Hofmann, Pastorin Kropf Konfirmation Pastorin Kropf, Pastor Hofmann
10. Mai Kantate Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. Münscher
14. Mai Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastorin Kropf
17. Mai Rogate Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
21. Mai Himmelfahrt Donnerstag, 10:30 Uhr	Gottesdienst auf der Wiese Pastorin Kropf
24. Mai Exaudi Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Hofmann
28. Mai Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastor Hofmann
31. Mai Pfingstsonntag Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kropf
18:00 Uhr	Abendgebet mit Alexandra Hofmann und Juliane Groebler

J U N I

01. Juni Pfingstmontag Montag, 10:30 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation Pastor i.E. Dr. Münscher
07. Juni Trinitates Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Hofmann
11. Juni Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastorin Kropf



**WIR SEHEN UNS
IM KIRCHKAFFEE NACH
DEM GOTTESDIENST**